

Eisenbahnfreunde

Witten

AKTUELL

33

6/2001

**Frohe Weihnachten
und ein
gutes Neues Jahr**

Grübl-Schlepplift

Grübl-Schlepplift

Balmhof-Grübl

heute
in Betrieb:

Grübl-Lift

Sessel-Lift

Fis-Lift

Polster-Schlepp



Liebe Mitglieder, liebe Eisenbahnfreunde,

wieder liegt ein ereignisreiches Jahr hinter uns. Das erste Jahr, in dem wir unser Vereinsheim auf Grund der bekannten Brandschutzprobleme ganzjährig nicht für Veranstaltungen nutzen konnten. Bereits im Vorjahr hatten wir mit einer zeitweisen Sperre leben müssen. Inzwischen ist die Bausubstanz des Bahnhofs eingehend überprüft worden und die dabei ermittelten Kosten lassen nicht erwarten, dass die erforderlichen Baumaßnahmen durchgeführt werden. Somit werden wir unsere Räume in der Dachetage wohl auf Dauer nur noch im jetzigen Umfang – also als Lagerräume – nutzen können. Leider hat die Vergangenheit gezeigt, dass sich abzeichnende Lösungen oft genug wie Seifenblasen zerplatzt sind. Daher können wir gegenwärtig keine Angaben zum Stand der Dinge machen.

Trotz der Widrigkeiten in der Raumfrage ist das Jahr für die Eisenbahnfreunde Witten recht erfolgreich verlaufen. Herausragendes Ereignis war unbestritten die Ausstellung zum 100-jährigen Jubiläum des Wittener Hauptbahnhofs, die hervorragend gut frequentiert war. Allein am letzten Sonntag waren mehr Besucher zu verzeichnen als während der gesamten Ausstellung zum Jubiläum der BME. Sicher spielte hierbei auch der zentrale Ausstellungsort eine Rolle.

Nur wenige Tage zurück liegt unsere Jahresabschlussfahrt, die diesmal Köln zum Ziel hatte. Leider konnte die ursprünglich gewählte Strecke aufgrund von Oberbaumängeln nicht befahren werden, so dass eine Ausweichroute gefunden werden musste. Auch hier haben die Aktiven ihr Bestes gegeben. Es soll daher nicht versäumt werden, allen Beteiligten – dazu gehören natürlich auch die Mitstreiter der jetzt nicht genannten Veranstaltungen sowie auch die Vortragenden unserer monatlichen Vereinsabende – noch einmal recht herzlich zu danken.

Seit der Ausgabe 32 erscheinen unsere Mitteilungen in einem neuen Layout, das – soweit wir dies erfahren haben – recht positiv beurteilt wird. Aber auch im redaktionellen Teil haben wir Rückkopplung erfahren. Es liegt in der Natur der Sache, dass sich in unseren Blättern, die in der Freizeit neben dem Beruf entstehen, auch einmal Fehler einschleichen. Zum Glück haben wir aufmerksame Leser, die uns dann auf die vermeintlichen Fehler hinweisen. So ist die Angabe aus EFW-aktuell Nr. 30 zur letzten 03¹⁰ zu korrigieren. Nach Angaben im Baureihenband zur 03¹⁰ des EK.-Verlages beförderte 03 1011 am 25. 9. 66 den D424 von Hannover nach Hamm und kehrte dann Lz nach Hagen zurück. Leider weist der Bildautor der Abschiedsfotos nur, dass der Dienststellenleiter mitgefahren ist, nicht jedoch die Namen des Personals. Vielleicht erfährt die geplante Neuauflage hier eine Ergänzung.

Ein weiterer Fehler ist uns bei der Angabe der zur 78 1002 (s. EFW-aktuell Nr. 32) umgebauten P8 unterlaufen. Hier hat sich ein Zahlendreher eingeschlichen. Statt 38 2980 muss es richtig heißen 38 2890. Kein Fehler ist jedoch das Baujahr, denn der offizielle Umzeichnungsplan der Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft von 1925 nennt für die Lokomotiven 38 2890 – 38 2903 das Baujahr 1920. Oder hat damals ein Beamter des Deutschen Reiches nur „ungenau“ gearbeitet? Die Redaktion geht jedenfalls davon aus, dass diese Angabe richtig ist. Und wenn es – warum auch immer – doch nicht stimmen sollte, so hoffen wir, dass es die werte Leserschaft verzeihen wird.

Nicht verzeihen würden wir es uns, wenn die Redaktion und der Vorstand Ihnen nicht zum kommenden Weihnachtsfest und Jahreswechsel im Sinne der Titelseite Frieden, Ruhe und viel Glück wünschen würden.

Glück auf